

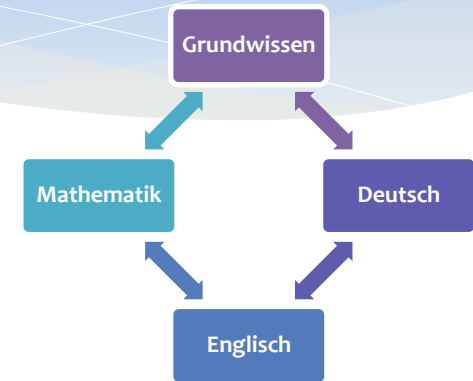
Vermittlung von Grundwissen & besonderer Fokus auf die Unterrichtsgegenstände D, E und M

Wir sind eine allgemein bildende Pflichtschule, deshalb wollen wir mitwirken ...

- beim Erwerb von Wissen.
- bei der Entwicklung von Kompetenzen.
- bei der Vermittlung von Werten.

Wir wollen ...

- selbständiges Denken und kritische Reflexion fördern.
- zur aktiven Aneignung von Wissen befähigen.
- je nach Interesse, Neigung, Begabung und Fähigkeit für den Übertritt in eine andere Schule (Polytechnische Schule, Fachschule, HAK, HTL, HLW, BORG etc.) befähigen.
- auf das Berufsleben vorbereiten.



Die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik sind von besonderer Bedeutung, deshalb ...

- werden in allen Jahrgängen wöchentlich jeweils 4 Stunden D/E/M unterrichtet.
- werden wöchentlich 3 von 4 Stunden jeweils in D/E/M von zwei Lehrern unterrichtet.
- werden in diesen Fächern zusätzlich Förderstunden angeboten.

SAM – SchülerAktivierung durch Methodenkompetenz

Die Schüler sollen zu eigenverantwortlichem und kooperativen Lernen befähigt werden. Dabei spielen die Selbstorganisation, die Gestaltung des eigenen Lernens, die Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit eine wesentliche Rolle.

Aktivitäten

- Eigene SAM-Trainingstage in der ersten Schulwoche und in der letzten Schulwoche vor den Semesterferien mit Themenschwerpunkten:
 - Lernen Lernen, Lesen/Gestalten, Markieren und Strukturieren, Kommunikation, Teamentwicklung ...
- Unterrichtssequenzen mit SAM-Methoden
- „Soziales Lernen/Lernen Lernen“ als eigener Unterrichtsgegenstand in der 1. und 2. Klasse
- Hilfestellung und Unterstützung durch regelmäßig angebotene „Lernnachmittage“:
 - Am Lernnachmittag findet kein regulärer Unterricht statt, die SchülerInnen können sich dafür anmelden. Ein Deutsch-, Englisch- und Mathematik-Lehrer unterstützt.



Lesen in allen Unterrichtsgegenständen

Lesen ist eine Schlüsselkompetenz, ohne Lesekompetenz keine Bildung! Durch den Fokus auf das Lesen soll die Fähigkeit geschriebene Texte zu verstehen, zu nutzen und zu bewerten verbessert werden.

Aktivitäten

- alle SchülerInnen der 1. und 2. Klasse werden mittels „Salzburger Lesescreening“ und dem „Lesetest OÖ“ diagnostiziert
- Leseförderung im Deutschunterricht
- eigene Stunden für alle SchülerInnen mit erhöhtem Leseförderbedarf
- „Lesetandem“ über das Schuljahr verteilt, in allen Klassen und in allen Unterrichtsgegenständen
- „Lesefrühstück“ zur Steigerung der Lesemotivation im 1. und 2. Semester
- Förderung der SchülerInnen auf ihrem Weg zum eigenständigen Lesen, der Entwicklung ihrer Leseidentität und Steigerung der Lesemotivation durch das Leseförderprogramm „Antolin“
- Durchführung von „Lesetheater“ (Lesetheater dient der Lesepraxis, dem Üben von Textverständnis, dem selbstständigen Umgang mit Texten in der Gruppe, der Teamarbeit und der Ausdrucksschulung)



Vermittlung digitaler Kompetenzen

Digitale Medien verändern unsere Welt und unser Leben. Besonders wichtig ist es daher, den SchülerInnen digitale Kompetenzen zu vermitteln aber auch auf die Gefahren des Internets hinzuweisen.

Aktivitäten

- „Informatik“ als eigener für alle SchülerInnen verpflichtender Unterrichtsgegenstand in der 1., 2. und 3. Klasse
- „Informatik“ als Wahlpflichtgegenstand in der 4. Klasse
- Anwendung von Standardprogrammen
(Word, Excel, PowerPoint, Bildbearbeitung etc.)
- Bauen und Programmieren von Robotern
- Benutzung des Computers im Unterricht
- Präventionsworkshops für alle Schüler um auf die Gefahren des Internets und der Handhabung von Handys hinzuweisen (Safer Internet, Klick & Check)

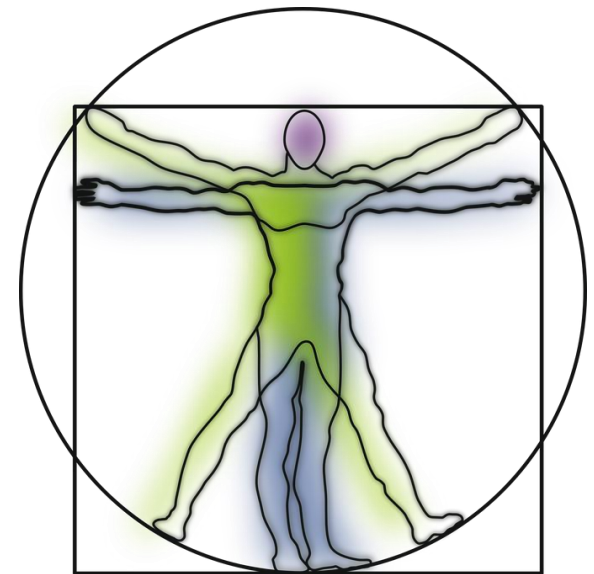


Gesundheitsförderung

Wir möchten ein umfassendes Gesundheitsverständnis (körperliche und seelische Gesundheit) schaffen. Die Fähigkeit jedes Einzelnen zur Erhaltung und Stärkung seines Wohlbefindens soll gefördert werden.

Aktivitäten

- „Gesundheitsförderung“ als Schulthema
- „Bewegte Pause“ für alle SchülerInnen
- „Ernährung-Gesundheit-Bewegung“ als eigener Wahlpflichtgegenstand in der 4. Klasse
- 16stündiger „Erste-Hilfe-Kurs“ in der 4. Klasse
- gesundes Jausenangebot durch einen Nahversorger
- „Gesunde Jause“ durch den Elternverein (1 x pro Woche)
- Spiele in der Schule (Tischfußball, Schach, Mühle etc.)

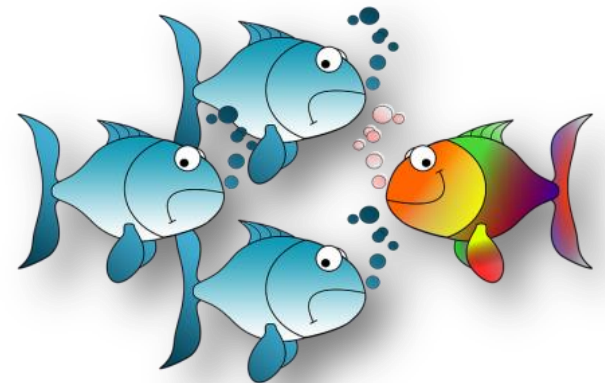


Interessens- und Begabungsförderung

Den Schülern soll die Gelegenheit gegeben werden, ihre Begabungen, Fähigkeiten und Talente zu entwickeln, zu entfalten, zu erweitern und zu vertiefen. Begabungen fördern, Fähigkeiten entdecken und Talente wecken!

Aktivitäten

- Angebot an „Wahlpflichtgegenständen“ in den 4. Klassen:
Informatik, Technik, Kreatives Gestalten,
Ernährung-Gesundheit-Bewegung, English
Conversation, Geometrisches Zeichnen, Science ...
- Angebot an „Unverbindlichen Übungen“:
Chor
Schulspiel
- Talenteförderung:
Teilnahme an der „Lego League“
Teilnahme an der „Tischer Trophy“



Berufsorientierung

Berufsorientierung soll die Berufs- und Bildungswahl einleiten und zur Berufs- und Bildungswahlentscheidung hinführen. Dabei sollen zwei Hauptkomponenten angesprochen werden: „Ich-Stärke“ (Selbstkompetenz) und „Wissen um die Berufswelt“.

Aktivitäten

- „Berufsorientierung“ als eigener Unterrichtsgegenstand in der 3. und 4. Klasse
- Exkursionen: Arbeitsmarktservice/Berufsinformationszentrum (Braunau), Berufsinformationsmesse (Salzburg)
- Betriebsbesichtigungen
- bis zu 5 individuelle „Berufs(bildungs)orientierungstage“
- Bildungsberaterin mit Sprechstunde für die Schüler und Eltern
- Potenzialanalyse (optional)
- Teilnahme am Projekt: „Ein Tag am Arbeitsplatz meiner Eltern“
- Informationen auf der Homepage
- Schautafeln mit Informationen über Schule, Lehre und Beruf
- Schul- und Betriebspräsentation beim 1. Elternsprechtag

